

We work for
tomorrow



GZ. 39/77-1/00 ex 2025/26

An das
Bundesministerium für Frauen,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 3
1010 Wien

Graz, am 13. Februar 2026
AR/Rie

Parlamentarische Anfrage 4663/J-NR/2026 betreffend Deutschkurse und die diesbezügliche ECTS-Vergabepaxis

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Universität Graz nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage „4663/J-NR/2026, betreffend Deutschkurse und die diesbezügliche ECTS-Vergabepaxis“ zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Die Universität Graz bietet auf allen Niveaustufen (A1 bis C1) an. Diese Kurse richten sich an internationale Studierende, die für ein oder zwei Semester im Rahmen eines Erasmus+-Programmes an der Universität Graz eingeschrieben sind. Für vierstündige Intensivkurse, die im September und Februar angeboten werden, bekommen die Studierenden 6 ECTS-Punkte, für zweistündige Semesterkurse 3 ECTS-Punkte. Diese Credits sind insofern wichtig, als Studierende sich die Absolvierung eines Kurses als Freies Wahlfach an ihrer Heimatuniversität anrechnen lassen können.

Universität Graz
Der Rektor

Bearbeiter: Mag. Andreas Raggautz | Abteilung Leistungs- u. Qualitätsmanagement
Adresse, 8010 Graz, Österreich
+43 (0) 316 / 380-1800 | andres.raggautz@uni-graz.at
www.uni-graz.at

Beantwortung des Fragenkatalogs:

1.) Welche Deutschkurse mit ECTS-Punkten wurden seit dem Wintersemester 2020/2021 an der Universität Graz angeboten?

Folgende Deutschkurse mit ECTS-Anrechnung werden auf den Niveaustufen A1 bis C1 angeboten und orientieren sich an den international anerkannten Standards des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER):

Allgemeinsprachliche Kurse (Niveaustufen A1–C1)

Deutsch Grundstufe 1, Niveau A1/1. Phase: keinerlei Vorkenntnisse

Deutsch Grundstufe 2, Niveau A1/2. Phase: Vorkenntnisse: A1/1. Phase

Deutsch Grundstufe 3, Niveau A2/1. Phase: Vorkenntnisse: A1/2. Phase

Deutsch Grundstufe 4, Niveau A2/2. Phase: Vorkenntnisse: A2/1. Phase

Deutsch Mittelstufe 1, Niveau B1/1. Phase: Vorkenntnisse: A2/2. Phase

Deutsch Mittelstufe 2, Niveau B1/2. Phase: Vorkenntnisse: B1/1. Phase

Deutsch Mittelstufe 3, Niveau B2/1. Phase: Vorkenntnisse: B1/2. Phase

Deutsch Mittelstufe 4, Niveau B2/2. Phase: Vorkenntnisse: B2/1. Phase

Deutsch Oberstufe, ab Niveau C1: Vorkenntnisse: B2/2. Phase

Vertiefungskurse und fachspezifische Kurse

Deutsch Grammatiktraining, ab Niveau A2: Vorkenntnisse: A1/2. Phase

Deutsch Grammatiktraining, ab Niveau B1: Vorkenntnisse: A2/2. Phase

Deutsch Sprachkompetenz, ab Niveau B2: Vorkenntnisse: B1/2. Phase

Sprachkompetenz, ab Niveau C1: Vorkenntnisse: B2/2. Phase

Alle Kurse zeichnen sich durch hohe Progression aus, der Schwerpunkt liegt dabei auf kommunikativem Sprachunterricht.

a. Welche Sprachniveaustufen wurden jeweils angeboten?

Es werden die Niveaustufen von A1 bis C1 angeboten.

b. Wie viele ECTS-Punkte wurden für die einzelnen Deutschkurse vergeben?

Für 4-stündige Intensivkurse werden 6 ECTS-Punkte vergeben, für 2-stündige Semesterkurse 3 ECTS-Punkte.

c. Nach welchen Kriterien wurde die jeweilige Anzahl der ECTS-Punkte für die einzelnen Deutschkurse festgelegt?

1 ECTS-Punkt = 25 Echtstunden

Das Arbeitspensum umfasst nicht nur die Semesterwochenstunden (= Kontaktstunden der Lehrenden mit den Studierenden), diese machen nur einen Teil des gesamten Arbeitsaufwandes aus, sondern sämtliche Tätigkeiten, die Teil eines Studiums sind
Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Kontaktstundenausmaß)

Selbststudium

Hausübungen

Vorbereitungen (z. B. Präsentationen)

Prüfungsvorbereitung

Abschlussarbeiten und Abschlussprüfungen

Berechnung

4-stündige DaF-Intensivkurse = 6 ECTS-Punkte

d.h. 150 Stunden

davon 60 Kontaktstunden

Rest von 90 Stunden muss zusätzlich in Selbststudium, Hausübungen, Lernen, Vorbereitung etc. zu Hause investiert werden.

2-stündige DaF-Semesterkurse = 3 ECTS-Punkte

d.h. 75 Stunden

davon 30 Kontaktstunden

Rest von 45 Stunden muss zusätzlich in Selbststudium, Hausübungen, Lernen, Vorbereitung etc. zu Hause investiert werden.

d. Nach welchen fachlichen, hochschulpolitischen oder strategischen Kriterien wurde seit dem Wintersemester 2020/2021 über die Fortführung, Ausweitung oder Einschränkung des Deutschkursangebots entschieden?

Seit dem Wintersemester 2020/2021 wurde über die Fortführung, Ausweitung oder Einschränkung des Deutschkursangebots auf Basis mehrerer miteinander verknüpfter fachlicher, hochschulpolitischer und strategischer Kriterien entschieden. Ein zentrales fachliches Kriterium war die Nachfrage nach Deutschkursen, gemessen an Anmeldezahlen, Wartelisten sowie der tatsächlichen Kursteilnahme. Diese wurde dem vorhandenen Angebot an personellen und finanziellen Ressourcen gegenübergestellt, um eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Durchführung der Kurse sicherzustellen. Hochschulpolitisch spielte die Unterstützung der Internationalisierung der Universität Graz eine wichtige Rolle, insbesondere im Hinblick auf die sprachliche Integration internationaler Studierender sowie deren Studienerfolg. Deutschkurse wurden dabei als wesentliches Instrument zur Förderung von Chancengleichheit und akademischer Teilhabe betrachtet. Auf strategischer Ebene flossen zudem Überlegungen zur Profilbildung der Universität, zur Attraktivität für internationale Studierende sowie zur Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen seit der Corona-Pandemie (z. B. digitale oder hybride Lehrformate) in die Entscheidungsprozesse ein. Insgesamt erfolgten Entscheidungen über Ausweitung oder Einschränkung des Angebots im

Spannungsfeld zwischen konkret nachgewiesener Nachfrage, verfügbaren Ressourcen und den langfristigen Zielen der Universität Graz im Bereich Internationalisierung und Studienerfolg.

e. Gab es seit dem Wintersemester 2020/2021 Anpassungen des Kursangebots (z.B. Einführung von A1- oder A2-Kursen), die explizit auf das sinkende Sprachniveau der Studenten zurückzuführen sind?

Seit dem Wintersemester 2020/2021 wurden keine Anpassungen des Deutschkursangebots vorgenommen, die explizit auf ein sinkendes Sprachniveau der Studierenden zurückzuführen wären.

Beobachtungen zu heterogenen oder veränderten Eingangsniveaus einzelner Studierendengruppen wurden daher innerhalb der bestehenden Kursstruktur aufgefangen und führten nicht zur Einführung zusätzlicher Niveaustufen oder zu einer grundlegenden Neuausrichtung des Angebots.

f. Wie unterscheiden sich die Angebote und ECTS-Vergabepaxen für Deutschkurse von ähnlichen Kursen in anderen Sprachen (z. B. Englisch)?

Angebote und das ECTS-Vergabeverfahren für Deutschkurse unterscheiden sich nicht von denen vergleichbarer Sprachkurse in anderen Sprachen, wie etwa Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc.

Sämtliche Sprachkurse werden nach einheitlichen universitätsinternen Standards konzipiert und durchgeführt. Dies betrifft sowohl den Umfang und die Struktur der Lehrveranstaltungen als auch die Vergabe von ECTS-Punkten, die sich an Arbeitsaufwand, Lernzielen und Prüfungsleistungen orientiert.

Eine unterschiedliche Behandlung einzelner Sprachen findet nicht statt; Deutschkurse sind somit organisatorisch mit Kursen in anderen Fremdsprachen gleichgestellt.

2.) Wie viele Studenten haben seit dem Wintersemester 2020/2021 Deutschkurse an der Universität Graz in Anspruch genommen?

a. Wie hoch waren die Abbruchquoten dieser Deutschkurse pro Semester?

Von insgesamt 4186 Studierenden haben 3795 Studierende ihren Deutschkurs mit einem Zeugnis abgeschlossen. Bei lediglich 391 Studierenden kam es zu einem Kursabbruch.

Deutsch als Fremdsprache (DaF)			
Studienjahr 2020/21 bis 2024/25			
Studienjahr	Anzahl Studierende	Zeugnisse	Abbrüche
2020/21	459	411	48
2021/22	766	692	74
2022/23	882	794	88
2023/24	1002	889	113
2024/25	1077	1009	68
Gesamt	4186	3795	391

b. Wie viele Studenten mit österreichischer Hochschulreife haben seit dem Wintersemester 2020/2021 diese Deutschkurse besucht?

Die österreichische Hochschulreife stellt für die Teilnahme an den Deutschkursen kein relevantes Kriterium dar und wird daher nicht systematisch erfasst oder ausgewertet.

Die Deutschkurse richten sich an eine heterogene Studierendenschaft mit unterschiedlichen Bildungsbiographien. Eine Differenzierung nach Art der Hochschulreife würde keinen zusätzlichen Erkenntnisgewinn für die Planung, Durchführung oder Qualitätssicherung der Kurse liefern.

Aus diesem Grund wird auf eine entsprechende Datenerhebung verzichtet, auch um den administrativen Aufwand auf das notwendige Maß zu beschränken und die Datenerfassung auf kursrelevante Informationen zu fokussieren.

c. Wie viele Studenten mit keiner österreichischen Studienberechtigung haben diese Deutschkurse besucht?

Wie viele davon waren Studenten aus der EU?

Deutsch als Fremdsprache (DaF) - Intensivkurse

Studienjahr 2020/21 bis 2024/25

Studienjahr	Anzahl Studierende aus der EU	Anzahl TN Nicht-EU	Anzahl Studierende Gesamt
2020/21	156	57	213
2021/22	262	112	374
2022/23	174	260	434
2023/24	274	208	482
2024/25	262	223	485
Gesamt	1128	860	1988

3.) Für welche Studentengruppen sind diese Deutschkurse mit ECTS-Punkten grundsätzlich vorgesehen?

Deutschkurse mit ECTS-Punkten sind grundsätzlich für internationale Studierende vorgesehen. Ziel ist es, ihnen den Aufenthalt in Österreich bzw. in Graz in sprachlicher Hinsicht zu erleichtern und sie nachhaltig in ihrem Studienerfolg sowie in ihrer akademischen und sozialen Integration zu unterstützen.

Die Kurse richten sich an Studierende mit unterschiedlichen sprachlichen Vorkenntnissen und vermitteln sowohl alltagsbezogene als auch studienrelevante Deutschkompetenzen. Internationale Studierende der Universität Graz und anderer universitärer Bildungseinrichtungen (z. B. TU Graz, MUG, KUG, FH CAMPUS 02, MU Leoben: Mitbelegung erforderlich!) können sich den positiven Abschluss eines Deutschkurses als Freies Wahlfach im regulären Studium anrechnen lassen.

a. Inwiefern wurden Deutschkurse mit ECTS-Anrechnung seit dem Wintersemester 2020/2021 als Ausgleich für fehlende oder unzureichende Deutschkenntnisse bei Studienbeginn konzipiert?

Es gab keinen Ausgleich für fehlende oder unzureichende Deutschkenntnisse bei Studienbeginn. Das Kursangebot umfasste seit dem Wintersemester 2020/21 durchgängig alle Niveaustufen von A1 bis C1 und war bereits vor diesem Zeitraum so konzipiert, dass sowohl Studienanfänger:innen ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen als auch fortgeschrittene Lernende angemessen unterstützt wurden.

b. Welche formalen Zugangsvoraussetzungen gelten für die jeweiligen Deutschkurse mit ECTS-Punkten?

Die formalen Zugangsvoraussetzungen für die Deutschkurse mit ECTS-Punkten sind wie folgt geregelt:

- Studierende der Universität Graz müssen als ordentliche oder außerordentliche Studierende an der Universität Graz eingeschrieben sein, um an den Kursen teilnehmen zu können.
- Für Studierende anderer universitärer Bildungseinrichtungen (TU Graz, MUG, KUG, FH CAMPUS 02, MU Leoben) ist für den Kursbesuch eine Mitbelegung erforderlich, damit ihre Teilnahme in UNIGRAZonline erfasst werden kann und sie ein Zeugnis mit ECTS-Punkten erhalten.

Darüber hinaus gibt es keine weiteren Zugangsbeschränkungen; die Kurse stehen allen eingeschriebenen Studierenden der angeführten Universitäten offen, welche die jeweiligen Formalitäten erfüllen.

4.) Gibt es eine Obergrenze für die Anzahl an ECTS-Punkten aus Deutschkursen, die für den Abschluss eines ordentlichen Studiums angerechnet werden dürfen?

Studierende können sich den positiven Abschluss eines Deutschkurses als Freies Wahlfach im regulären Studium anrechnen lassen. Obergrenze: 12 ECTS-Punkte.

5.) Inwiefern unterscheiden sich die Zulassungsvoraussetzungen, das Angebot und die ECTS-Punktevergabe von Deutschkursen zu anderen Universitäten bzw. Fachhochschulen in Österreich?

a. Aus welchen Gründen bestehen diese Unterschiede?

Für die Beantwortung dieser Frage liegen derzeit keine Daten vor.

6.) Welche Erkenntnisse liegen zur Wirkung dieser Deutschkurse auf den Studienverlauf der teilnehmenden Studenten vor?

Der positive Abschluss eines Deutschkurses hat insofern einen Einfluss auf den Studienverlauf der teilnehmenden Studierenden, als diese von ihrer Heimatuniversität dazu angehalten werden, in kürzester Zeit ein entsprechendes Niveau zu erreichen.

a. Wurden seit dem Wintersemester 2020/2021 Evaluierungen, Studien oder interne Analysen zu diesen Deutschkursen durchgeführt oder beauftragt?

Alle Kurse werden regelmäßig evaluiert.

i. Wenn ja, durch wen und mit welcher Methodik?

Die Evaluierung der Deutschkurse wird online durchgeführt. Dafür wird den Lehrenden jeweils ein Evaluierungslink bzw. QR-Code für ihre Kurse zur Verfügung gestellt. Die Evaluierung vor Ort muss in der letzten Kurseinheit vor der Abschlussprüfung erfolgen. Persönliche Rückmeldungen der Lehrenden zur Auswertung der Evaluierungsergebnisse werden über einen separaten Link, der etwa zwei Wochen nach Semesterende bereitgestellt wird, eingeholt. Vor Evaluierungsbeginn werden die Studierenden von den Lehrenden über die Bewertungsskala (++ bis -) sowie die Zielsetzung der Evaluierung (ehrliches und konstruktives Feedback) informiert.

ii. Wenn ja, welche wesentlichen Ergebnisse und Schlussfolgerungen liegen daraus vor?

Im Hinblick auf Interdisziplinarität, sozialen Background und Persönlichkeitsentwicklung weisen Studierende sowohl in den DaF-Kursen als auch in den Kursen anderer Sprachen ein ähnliches Profil auf. Interdisziplinarität und Heterogenität sind allen Zielgruppen gemein, da sämtliche Sprachkurse überfakultär angeboten werden und ein Großteil der Studierenden philologische oder nicht-philologische Studien betreibt. Verschiedene Altersgruppen mit divergierenden Hochschulsozialisierungserfahrungen runden das Bild der Diversität ab. Hinzu kommen Faktoren, wie z. B. geringe Selbstständigkeit der Studierenden oder konsumorientierte Lernhaltungen à la „Bedien’ mich mal mit Sprache!“, die sich nach Aussage einiger Lehrender in den letzten Jahren verstärkt haben dürften. Die beschriebenen Umstände gelten für alle Kursformen und können folglich nicht als Gründe für gute oder schlechte Evaluierungsergebnisse herangezogen werden.

Wesentliche Unterschiede zeigen sich jedoch in den DaF- und Fremdsprachenkursen, wenn man Aspekte, wie z. B. Vertrautheit mit dem Hochschulsystem, Einstufungen und Prüfungsmodalitäten, Unterrichtssprache, kulturellen Background und Lehr- und Lernhaltungen sowie Evaluierungskulturen, genauer betrachtet.

Gerade zu Beginn des Semesters ist es von Bedeutung, sich zeitgerecht für einen bestimmten Sprachkurs einzuschreiben und die entsprechenden schriftlichen und mündlichen Einstufungstermine nicht zu versäumen.

Bei den Einstufungen und Prüfungsmodalitäten, die sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen des Europarats orientieren, kommt es vermehrt zu Missverständnissen, da Studierende aus nicht-europäischen Ländern mit den Niveaustufen A1 bis C2 wenig vertraut sind. Teils zeigt sich bei den Studierenden gleich zu Kursbeginn eine hohe Frustration, weil sie an der Universität Graz niedriger eingestuft werden als an ihrer

Heimatuniversität. Zudem stehen sie unter enormen Leistungsdruck, sind sie doch von ihrer Heimatuniversität dazu angehalten, in kürzester Zeit ein entsprechendes Niveau zu erreichen. Da es insbesondere für DaF-Lehrende wichtig ist, eine interkulturelle Sensibilität zu entwickeln, um internationale Studierende in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, wurde ein Leitfaden für Lehrende konzipiert, der Aspekte wie Anrede- und Verhaltenskonventionen, Rollen- und Leistungserwartungen oder Umgangsstrategien mit Irritationen thematisiert. Je klarer die entsprechenden Richtlinien von den Lehrenden kommuniziert werden, desto höher ist die Bereitschaft der internationalen Studierenden, sich mit den gängigen Prüfungsformen an der Universität Graz auseinanderzusetzen und sich mit der österreichischen Evaluierungskultur im positiven Sinne zu beschäftigen.

7. Wie hoch waren die jährlichen Gesamtkosten für das Angebot dieser Deutschkurse mit ECTS-Punkten seit dem Wintersemester 2020/2021?

Studienjahr 2020/21: € 144.768,81
Studienjahr 2021/22: € 150.323,30
Studienjahr 2022/23: € 147.066,13
Studienjahr 2023/24: € 158.899,64
Studienjahr 2024/25: € 162.297,49

a. Aus welchen Budgetpositionen wurden diese Deutschkurse finanziert?

Die Kurse werden zur Gänze durch Kursbeiträge und externe Subventionen finanziert, Überschüsse verbleiben im Universitätsbudget.

8. Wurden seit dem Wintersemester 2020/2021 externe Leistungsträger (z. B. Sprachinstitute, freie Dienstnehmer, NGOs) für diese Deutschkurse beauftragt?

Es wurden keine externen Leistungsträger für die Deutschkurse beauftragt.

a. Wenn ja, welche externen Auftragnehmer wurden beauftragt (Name, Leistung, Laufzeit)?

b. Wenn ja, aus welchen Budgetposition wurden diese externen Leistungen finanziert?

Mit freundlichen Grüßen



(Mag. Dr. Peter Riedler)

Rektor

